

## Risch Sr. Eberharda (Maria Wilhelmina)

von Schaan

- 1880 14. November: geboren in Schaan
- Barmherzige Schwester des heiligen Vinzenz von Paul (Zamser Schwester)**
- 1899 2. Mai: Eintritt in die Schwesternkongregation in Zams (Tirol), mit Sr. Eufrasia → Büchel
- 1899–1903 Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams  
1903, 26. Juli: Reifeprüfung
- 1901 27. August: Einkleidung  
25. August: Profess  
zugleich Einkleidung von → Sr. Salutaris Hilti und → Sr. Sigismunda Jehle
- 1903–1939 **Lehrerin in Hard**<sup>1</sup>  
an der Mädchenschule  
2. November 1903 bis 11. April 1939  
Unterricht an der sog. Sonntagsschule für schulentlassene Mädchen  
1938–1946: **Oberin der Schwesterngemeinschaft in Hard**  
1939, 11. April: durch die Nationalsozialisten zum Aufgeben des Schuldienstes gezwungen
- 1939–1945 **Pfarreihelferin in Hard**
- 1945–1952 **Religionslehrerin in Hard, an den unteren Klassen der Volksschule**
- 1952–1966 **Oberin des Fürsorgeheimes in Hard**
- 1966 8. Juni: gestorben in Hard (Vorarlberg)  
11. Juni: dort beigesetzt



### Ehrung

1960, 11. November: Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Hard anlässlich des 80. Geburtstages «für ihre großen Verdienste im Dienste von Kirche, Gemeinde und Schule von Hard».

**Eltern:** Anton Risch (1833–1888, ∞ 1878) und Barbara Hilti (1845–1919); Sr. Eberharda ist die älteste der Töchter, ihre beiden Schwestern sind als Kleinkinder gestorben.<sup>2</sup>

**Lebenslauf:** Archiv im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams. – Vallaster, Christoph: Ehrenbürger der Vorarlberger Städte und Marktgemeinden. Bregenz 1986, S. 142–145.

<sup>1</sup> JbL 67, S. 130.

<sup>2</sup> GA Schaan: Tschugmell: Familienbuch. S. 197.